

# TV-Produktion aus Obertraubing

## Tele-Gym-Folgen des Bayerischen Rundfunks entstehen in Tutzing

VON FREIA OLV

Tutzing – Skianglauh ist sein Meier. Olympiamedaillen 2002, fünf deutsche Meistertitel und drei Weltcupstiege sind die Bilanz. Zurzeit allerdings ist Peter Schlicker niedriger als Botschafter des Nordic Walking im Fernsehen zu sehen. Leistungssport und Fitness-Welle – passt das zusammen? „Ich will vermitteln, wie man es richtig macht. Und dass das sportlich sein kann.“ Umgesetzt hat Schlicker die Idee zusammen mit Peter Stückl in Tutzing. Hier sind die acht Folgen der Tele-Gym-Reihe entstanden, die jeden Dienstag von 7.15 bis 7.30 Uhr die Zuschauer des Bayerischen Rundfunks bewegen.

Die TV-Sendungen zeigen weniger die Lauftechnik, sondern ein Problemzonen- und Krafttraining, das Schlicker als Vizepräsident zusammen mit dem Deutschen Skiverband entwickelt hat. Das heißt nicht, „blind Gewichte zu stemmen, sondern das eigene Körpergewicht ausbalancieren und so die Koordination verbessern.“

Die Tutzinger Produktion war übrigens selbst für Schlicker eine echte Herausforderung: „Ich habe sonst mit Aerobic nichts am Hut. Es war sehr ungewohnt, alles im Takt zu machen und gleichzeitig zu sprechen. Man läuft

Gefahr, dass man zu viel erklärt und zu wenig aussagt.“ Mit zwei weiblichen Profis an der Seite klapperte aber die Synchronität nach drei harten Tagen immer besser.

### ■ Zwei Tage pro Sendung

Produzent Peter Stückl hatte in Obertraubing, woselbst eine 16-Meter-Bühne steht, noch mit ganz anderen Problemen zu kämpfen: „Wir nehmen mit Originalton auf, vor der Bühne hängen Mikros an Seilen, wie bei einem Orchester. Da stört es immens, wenn ein Flieger kommt, eine Motorsäge kreischt oder der Wind die Geräusche von der Bühne überweht.“ Gedreht wurde früh morgens bei bestem Licht. „Vor der Bühne

fahren wir mit einem kleinen Wagen hin und her, um verschiedene Einstellungen zu kriegen.“ Zwei Tage pro Sendung waren nötig. Textredaktion und eigene Musikkompositionen waren schon vorab fertig. 15 Leute arbeiteten dann am Set. Mit den zwei Wohnwagen für Umkleide- und Technik und Küche vor Ort war die PSF-Produktionsgesellschaft wie ein Wanderzirkus unterwegs. Warum Peter Stückl seit zwei Jahren trotzdem in Obertraubing dreht, erklärt er so: „Das Motiv soll schön, aber nicht so spannend sein, dass die Leute im Bild stören.“

Nordic Walking, „Wilde Weiber“, Yoga, Pilates, demnächst Salsa, Aerobic und Mutter-Kind-Tunnen, bald die Neuauflage der Skigymnastik – insgesamt lauten 30 verschiedene TV-Staffeln aus dem Tutzinger Haus.

Videos zu den Sendungen sind bei PSF, ☎ (08158) 99 54 99, oder im Internet unter [www.telegym.de](http://www.telegym.de) erhältlich.

Für Schlicker rieder selbst ist Nordic Walking alte Gewohnheit. Als Sommertraining nutzen die Langlaufpro-

fis den Gang mit Stöcken schon seit Jahrzehnten. Bis heute ist das für ihn genauso „Wohlfühlprogramm“ wie knackiges Bergintervall – in einer Stunde vom heimlichen Schilsee auf die Brecherspitz.

Die Tutzinger Produktion war übrigens selbst für Schlicker eine echte Herausforderung: „Ich habe sonst mit Aerobic nichts am Hut. Es war sehr ungewohnt, alles im Takt zu machen und gleichzeitig zu sprechen. Man läuft

daktion und eigene Musikkompositionen waren schon vorab fertig. 15 Leute arbeiteten dann am Set. Mit den zwei Wohnwagen für Umkleide- und Technik und Küche vor Ort war die PSF-Produktionsgesellschaft wie ein Wanderzirkus unterwegs. Warum Peter Stückl seit zwei Jahren trotzdem in Obertraubing dreht, erklärt er so: „Das Motiv soll schön, aber nicht so spannend sein, dass die Leute im Bild stören.“



„Das Motiv soll schön, aber nicht so spannend sein“. Peter Schlicker rieder (oben) in king-Folgen mit Produzent Peter Stückl in Obertraubing auf